

---

## Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr ist für die Aareal Bank ebenso wie für ihre Aktionäre bemerkenswert gewesen. So wurde das Geschäftsjahr nicht nur durch die Einflüsse der geopolitischen Unsicherheiten sowie der Unsicherheiten auf den Immobilienmärkten auf das Geschäft der Aareal Bank, sondern auch von der Umsetzung des Übernahmeangebots bis hin zum Delisting der Aareal Bank am 21. November 2023 geprägt. Unbeeinflusst von diesen Ereignissen hat Ihre Aareal Bank ihre Wachstumsstrategie in allen Segmenten erfolgreich fortsetzen und gleichzeitig ihr Risikomanagement permanent verbessern können.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung der Geschäfte, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der Unternehmensgruppe ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat wurde zusätzlich regelmäßig über die Compliance im Unternehmen unterrichtet und erhielt die Berichte der internen Revision vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend Bericht erstatten lassen. Daneben hat der Aufsichtsrat sich zu den Schritten der Mehrheitsaktionärin beraten und im Rahmen des Delisting-Angebots der Atlantic BidCo wieder gemeinsam mit dem Vorstand eine begründete Stellungnahme abgegeben und das Angebot befürwortet.

Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen der Aareal Bank Gruppe eingebunden. Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und Entscheidungen auf informierter Basis getroffen. Sofern eine Beschlussfassung zwischen den regulären Sitzungen notwendig wurde, sind die entsprechenden Beschlüsse im Umlaufverfahren oder im Wege von Telefon- bzw. Videokonferenzen gefasst worden. Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wurden im Jahr 2023 als hybride Termine angeboten. Bis auf 13 Sitzungen (3 Plenum Sitzungen, 3 VKA-Sitzungen, 4 PNA-Sitzungen und 3 Prüfungsausschuss-Sitzungen), die als reine Videokonferenzen stattgefunden haben, wurden alle übrigen Sitzungen als hybride Sitzungen durchgeführt.

Darüber hinaus berichtete der Vorsitzende des Vorstands dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats zwischen den einzelnen Sitzungen fortlaufend und regelmäßig über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen. Der Vorsitzende des Vorstands stand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem engen Kontakt, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu erörtern. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informierte im Rahmen der anschließenden Aufsichtsratssitzungen über die stattgefundenen Gespräche. Darüber hinaus fanden regelmäßig Gespräche zwischen Vorstandsmitgliedern und Ausschussvorsitzenden, insbesondere auch zwischen der CRO und den Vorsitzenden des Risikoausschusses statt. Über die Gespräche berichteten die Vorsitzenden in ihren jeweiligen Ausschüssen.

### Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden acht Sitzungen des Aufsichtsratsplenums statt. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die vorgelegten Berichte und Unterlagen sowie mündliche Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung in allen ordentlichen Sitzungen bildeten die Wirtschafts- und Marktentwicklungen, auch angesichts und insbesondere vor dem Hintergrund des noch immer anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikts, aber auch des im Oktober 2023 hinzugetretenen Konflikts im Gaza-Streifen bzw. Israel. Hierzu gehörten auch die Maßnahmen der Risikosteuerung, mit denen die Bank diesen Rahmenbedingungen begegnete. Hinzu traten die Beratungen des Aufsichtsrats zur Vorbereitung des Vollzugs des Übernahmeangebots der Atlantic BidCo für die Anteile an der Aareal Bank AG, bis hin zum Delisting-Angebot der Atlantic BidCo.

Der Vorstand erstattete in den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfangreich Bericht, u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking und Digital Solutions und Aareon, unter besonderer

---

Berücksichtigung der jeweils aktuellen Entwicklungen. Zudem wurde dem Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden Maßnahmen des Bereichs Treasury der Bank informiert. Ferner wurde regelmäßig über die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der Marktentwicklung auf den verschiedenen Immobilienmärkten berichtet. Dabei wurde weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf die aktuelle Lage des US-Portfolios und das Engagement in Russland gelegt. Im Rahmen der Berichterstattung wurden zudem die regelmäßigen Berichte der Kontrollfunktionen, u. a. des Risikocontrollings, Compliance, der internen Revision, des CISO und des Vergütungsbeauftragten vorgelegt und erörtert. Schließlich hat sich der Aufsichtsrat, ohne Teilnahme des Vorstands, mit den Vorstandsdienstverträgen befasst.

Besondere Schwerpunkte ergaben sich in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen.

In einer Sitzung im **März 2023** befasste sich der Aufsichtsrat turnusgemäß mit dem vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Die entsprechenden Sachverhalte wurden im Vorjahresbericht des Aufsichtsrats dargestellt. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit dem nichtfinanziellen Bericht 2022 und den Ergebnissen der dazugehörigen Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit. In der gleichen Sitzung im März stellte der Vorstand zudem ausführlich die Geschäftsstrategie der Gruppe sowie den Status zum Inhaberkontrollverfahren und den Closingvorbereitungen vor. Außerdem wurde der SREP Bescheid 2022 erörtert.

In der Sitzung im **Juni 2023** befasste sich der Aufsichtsrat mit der ordentlichen Hauptversammlung und der damit verbundenen Nominierung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds. Weiterhin erfolgte eine Berichterstattung zur Übernahme der Aareal Bank durch die Atlantic BidCo sowie die vierteljährliche turnusgemäße Berichterstattung und eine vertiefte Befassung mit der Strategie der Aareal Bank Gruppe und deren Fortentwicklung. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung befasst und über die Prüfungsschwerpunkte beraten. Außerdem erfolgte ein ESG-Briefing.

In den Sitzungen im **August 2023** wurde über die Hauptversammlung der Aareal Bank AG berichtet. Im Anschluss an die Hauptversammlung erfolgte eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats in neuer Zusammensetzung. In einer weiteren Sitzung erfolgte eine Berichterstattung zu einer Akquisition durch die Aareon.

In der Sitzung im **September 2023** erfolgte neben der Vorlage der turnusgemäßen Berichte eine Erörterung strategischer Fragestellungen mit dem Vorstand. Außerdem bildeten die Berichterstattungen der Segmente BDS und Aareon einen Schwerpunkt der Sitzung. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit dem von den Investoren angestrebten Delisting der Aareal Bank.

In den Sitzungen im **Oktober** und **November 2023** befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Delisting und strategischen Projekten.

In der Sitzung im **Dezember 2023** erfolgte neben den turnusgemäßen Berichten ein Überblick über die Planung sowie die Risikoparameter im Kontext der Planung. Ferner nahm der Aufsichtsrat die Berichterstattung zur Anpassung der Geschäftsstrategie und strategischen Initiativen entgegen. Des Weiteren erfolgte neben der Überprüfung der Governance-Dokumente und der DCGK Entsprechenserklärung die jährliche Überprüfung der individuellen und kollektiven Eignung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (jährliche Evaluationsprüfung). Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit Überlegungen zu einer Anpassung des Vorstandsvergütungssystems und mit den Vorstandszielen für 2024.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der jeweiligen Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Im Rahmen der Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats wird regelmäßig überprüft, ob möglicherweise Interessenkonflikte vorliegen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden potenzielle Interessenkonflikte bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Zur konkreten Behandlung von Interessenkonflikten wird auf den Abschnitt Personalia in diesem Bericht verwiesen.

---

## Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse eingerichtet, den Präsidial- und Nominierungsausschuss, den Risikoausschuss, den Prüfungsausschuss, den Vergütungskontrollausschuss und den Technologie- und Innovationsausschuss.

### Präsidial- und Nominierungsausschuss:

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu zehn Sitzungen. In seinen Sitzungen hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss mehrheitlich die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vorbereitet. Zu den Tagesordnungspunkten in seinem ausschließlichen Zuständigkeitsbereich tagte der Ausschuss ohne den Vorstand. Hierzu zählen insbesondere die Beratungen über die Anforderungen an die Eignung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die Prozesse zu deren Überprüfung, die Ziele zur Zusammensetzung der beiden Organe sowie die jährliche Evaluationsprüfung von Vorstand und Aufsichtsrat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten auch Beratungen zur Nachfolgesuche für Herrn Prof. Dr. Wagner sowie für Frau Seignette, deren Amtsperiode regulär endete. Zudem wurde über die Abgabe der notwendigen begründeten Stellungnahme im Zusammenhang mit dem Delisting Offer vorbereitet. Darüber hinaus hat sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss weiterhin mit Vorstandspersonalia und der Vorbereitung der Hauptversammlung 2023 befasst. Außerdem wurde die Corporate Governance-Berichterstattung, inkl. der Erklärung zur Unternehmensführung und des Berichts des Aufsichtsrats behandelt. Zudem befasste sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss mit dem Schulungskonzept des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse.

### Risikoausschuss:

Der Risikoausschuss kam im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand erläutert. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand diskutiert und diese zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich mit den Strategien und Risiken der Bank wie Kredit- und Länderrisiken, mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken sowie Reputations- und IT-Risiken. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit der Betrachtung der Risikotragfähigkeit und den Kapitalquoten der Aareal Bank. Über die Liquiditätsversorgung und -steuerung und die Refinanzierung wurde ebenfalls ausführlich berichtet. Zudem wurden die Risiken aus den bestehenden Beteiligungen sowie alle weiteren wesentlichen Risiken vorgestellt. Darüber hinaus befasste sich der Risikoausschuss mit den Ergebnissen der Prüfung des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer, den Schwerpunkten der Aufsichtstätigkeit der EZB im Geschäftsjahr 2023 und weiteren aufsichtlichen Veröffentlichungen und Änderungen. Der Vorstand hat dem Risikoausschuss zudem ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäfte betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Anlagen in Wertpapierportfolios. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Im Rahmen der Risikoberichterstattung wurden bedeutende Engagements näher erörtert und Maßnahmen zum Abbau von risikobehafteten Kreditengagements vorgestellt und darüber beraten. Der Risikoausschuss ließ sich über die Sanierungsplanung und weitere Risikomanagementmaßnahmen berichten. Ferner berichtete der Vorstand in jeder Sitzung des Risikoausschusses über alle abgeschlossenen, laufenden und in Aussicht gestellten Prüfungen durch die Aufsicht. Sodann befasste sich der Risikoausschuss mit der turnusmäßig vorzunehmenden Überprüfung der Konditionen im Kundengeschäft. Ferner wurden die Risikoinventur und die Arbeiten an der Abwicklungsplanung vorgestellt.

Der Ausschuss befasste sich darüber hinaus in allen Sitzungen mit dem Banken- und dem regulatorischen Umfeld. In einzelnen Sitzungen wurden Schwerpunkte auf aktuelle Themen gelegt wie z.B. einzelne Risikoarten, die Entwicklung aller Portfolios der Bank mit Schwerpunkten auf derzeitigen kritischen Entwicklungen in einzelnen Märkten. Hierzu gehörten auch die intensive Befassung mit dem Büroportfolio in den USA und dem im Jahresverlauf erfolgten Abbau des Restengagements in Russland und den in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen. Der Risikoausschuss befasste sich zudem in allen Sitzungen mit den durch die Aufsichtsbehörden vorgenommenen Prüfungen, den daraus resultierenden Feststellungen und den Empfehlungen der Aufsichtsbehörden zu risikobezogenen Themen. Zudem fanden gemeinsame Sitzungen mit dem Technologie- und Innovationsausschuss zu den Themen Informationsrisiko/ Informationssicherheit statt.

Mit Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023 ist Frau Seignette turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als Vorsitzender des Risikoausschusses ist ihr Herr Giesecke gefolgt.

---

## Prüfungsausschuss:

Der Prüfungsausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Sitzungen zusammen.

Entsprechend den Vorgaben des DCGK erörterte der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen im Mai, August und November 2023 die zu veröffentlichenden Ergebnisse der Quartale des Geschäftsjahres mit dem Vorstand und im März die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Vorstellung der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer und die Prüfungsplanung der Internen Revision. Ferner erfolgte in den Sitzungen des Prüfungsausschusses regelmäßig eine Berichterstattung über den aktuellen Stand und die Planung der zentralen Steuerungsgrößen im Geschäftsjahr, über aktuelle Projekte im Hause der Aareal Bank und über die Berichte der Internen Revision und deren Prüfungsplanung sowie eine Berichterstattung des Compliance-Beauftragten der Bank. Ferner hat der Ausschuss den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert. Die Mitglieder haben sich mit den Inhalten der vorgelegten Prüfungsberichte auseinandergesetzt und sich auf dieser Basis sowie im Gespräch mit dem Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Der Ausschuss befasste sich mit den Maßnahmen des Vorstands zur Behebung der von Abschlussprüfer, Interner Revision und Aufsichtsbehörden getroffenen Feststellungen und ließ sich regelmäßig über den Status und den Fortschritt bei deren Abarbeitung berichten. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen ebenfalls an allen Sitzungen teil. Ausgenommen hiervon waren die Tagesordnungspunkte zur Beurteilung der Abschlussprüfung und zum Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers. In allen Sitzungen wurde ein regelmäßiges Update über den Stand der bereits genehmigten und erwarteten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers vorgelegt. Zudem befasste sich der Ausschuss in allen Sitzungen mit dem aktuellen Stand zur Umsetzung der CSRD. Schließlich hat sich der Prüfungsausschuss mit dem Konzept und der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2023 befasst und diese beschlossen.

## Vergütungskontrollausschuss:

Der Vergütungskontrollausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu neun Sitzungen zusammen. Aufsichtsrat und Vergütungskontrollausschuss wurden während des gesamten Geschäftsjahres von dem Vergütungsbeauftragten unterstützt, der an jeder Sitzung teilnahm.

Entsprechend der Vorgabe des § 25d Abs. 12 KWG, die sich in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Aareal Bank widerspiegelt, nimmt der Vorstand an Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses nicht teil, bei denen über die Vergütung des Vorstands beraten wird. Im Geschäftsjahr 2023 tagte der Vergütungskontrollausschuss acht Mal ohne Teilnahme des Vorstands und in einer Sitzung in teilweiser Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern zu ausgewählten TOPs.

Die Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses hatten die dem Ausschuss zugewiesenen Themen hinsichtlich der Befassung mit den Vergütungssystemen der Bank und allen damit zusammenhängenden Fragen zum Inhalt. Hierbei wurde, sofern dies als notwendig erachtet wurde, Unterstützung durch externe Rechts- und Vergütungsberater herangezogen. Der Ausschuss unterstützte das Aufsichtsratsplenum bei der Überwachung der Einbeziehung interner Kontrollbereiche und aller sonstiger maßgeblicher Bereiche bei der Ausgestaltung der Vergütungssysteme und bewertete die Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation. Darüber hinaus unterstützte der Vergütungskontrollausschuss den Aufsichtsrat bei allen Fragen im Zusammenhang mit dem Vergütungssystem des Vorstands, der Festlegung der Konzernziele 2023 und der Vorstandsziele 2023 und 2024 sowie der Zielerreichung für das Vorjahr. Die Unterstützung des Aufsichtsrats erfolgte in der Regel durch die Vorbereitung von entsprechenden Beschlussempfehlungen. Der Vergütungskontrollausschuss setzte sich zudem mit dem in der Hauptversammlung am 10. August 2023 beschlossenen Aufsichtsratsvergütungssystem auseinander. Ferner hat sich der Ausschuss mit der Anpassung der Vorstandsdienstverträge zur Umsetzung des von der Hauptversammlung 2022 beschlossenen Vergütungssystems für den Vorstand und mit dem Vergütungsbericht 2022 befasst.

## Technologie- und Innovationsausschuss:

Der Technologie- und Innovationsausschuss traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen. Schwerpunkte des Technologie- und Innovationsausschusses waren im Jahr 2023 die IT-Strategie und die IT-Sicherheit der Bank, teilweise gemeinsam mit dem Risikoausschuss, sowie die Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie, Markttrends und technologische Entwicklungen. Ferner hat sich der Technologie- und Innovationsausschuss intensiv mit dem Segment Aareon auseinandergesetzt.

## Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse:

Sofern Aufsichtsratsmitglieder an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, haben sie vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. Ein Vertreter der Arbeitnehmerseite war bis zur Niederlegung seines Mandats erkrankt. In der angefügten Tabelle sind die Anwesenheiten dargestellt:

Mitglied des Aufsichtsrats	Teilnahme Plenum	Quote	Teilnahme Ausschüsse	Quote	Anzahl Anwesenheiten/Sitzungen*
Prof. Dr. Hermann Wagner	8 / 8	100 %	29 / 29	100 %	37 / 37
Jean Pierre Mustier	5 / 5	100 %	11 / 11	100 %	16 / 16
Sylwia Bach**	8 / 8	100 %	5 / 5	100 %	13 / 13
Henning Giesecke	8 / 8	100 %	21 / 21	100 %	29 / 29
Denis Hall	8 / 8	100 %	15 / 15	100 %	23 / 23
Thomas Hawel**	0 / 0	100 %	0 / 0	100 %	00 / 00
Petra Heinemann-Specht**	8 / 8	100 %	21 / 21	100 %	29 / 29
Barbara Knoflach	8 / 8	100 %	16 / 18	89 %	24 / 26
Jan Lehmann**	8 / 8	100 %	6 / 6	100 %	14 / 14
Hans-Hermann Lotter	7 / 8	88 %	26 / 28	93 %	33 / 36
Marika Lulay	7 / 8	88 %	13 / 14	93 %	20 / 22
Klaus Novatius**	8 / 8	100 %	17 / 19	89 %	25 / 27
Sylvia Seignette	3 / 3	100 %	7 / 7	100 %	10 / 10
José Sevilla Álvarez	7 / 8	88 %	24 / 24	100 %	31 / 32

\* Plenum und Ausschüsse; \*\* Von den Arbeitnehmern gewählt

## Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2023 zum Abschlussprüfer gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfungen hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den vom Vorstand gem. § 312 AktG erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht). Dieser wurde vom Abschlussprüfer ebenfalls geprüft und gemäß § 313 AktG mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte sowie alle zugehörigen Anlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats teil, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, und präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach IFRS, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 19. März 2024 dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Aareal Bank AG nach HGB festgestellt und den Konzernabschluss nach IFRS gebilligt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert.

---

## Nichtfinanzieller Bericht

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich in ihren Sitzungen vom 21. und 22. März 2023 sowie der Prüfungsausschuss am 11. Dezember 2023 mit Nachhaltigkeitsthemen und der Berichterstattung hierzu befasst.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in seiner Sitzung vom 21. März 2023 zudem mit dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht 2022 und dem Ergebnis der Prüfung durch KPMG befasst. Vertreter des Prüfers nahmen an der Sitzung des Prüfungsausschusses teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“). Sie beantworteten ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder. Der Prüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis von KPMG plausibilisiert und dem Aufsichtsrat seine Bewertung des nichtfinanziellen Berichts und die Analyse des Prüfungsergebnisses von KPMG vorgestellt. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat empfohlen, sich dem Prüfungsergebnis von KPMG anzuschließen. Der Aufsichtsrat ist dem gefolgt und hat am 27. März 2023 als Ergebnis seiner Prüfung festgestellt, dass keine Einwände gegen den nichtfinanziellen Bericht und das Ergebnis der Prüfung durch KPMG zu erheben sind.

## Angebot der Atlantic BidCo GmbH

Nachdem sich die Atlantic BidCo GmbH im Rahmen ihres öffentlichen Übernahmeangebots in 2022 84% der Aktien der Aareal Bank sichern konnte, teilte diese am 22. Mai 2023 mit, dass alle Angebotsbedingungen erfüllt sind, nachdem die Europäische Zentralbank den Mehrheitserwerb gebilligt hat und das Angebot damit vollzogen werden konnte. Bei Vollzug des Angebots am 7. Juni 2023 verfügte die Atlantic BidCo über knapp 90% der Aktien.

Am 20. September 2023 wurde zwischen der Aareal Bank AG und der Atlantic BidCo GmbH eine Delisting Vereinbarung abgeschlossen; in der Folge wurde ein Delisting Offer der Atlantic BidCo veröffentlicht, das am 21. November 2023 auslief. Die Atlantic BidCo hat dazu verlautbart, dass sie nach Vollzug des Delisting Offer eine Beteiligung von über 95% an der Aareal Bank hält.

## Hauptversammlung

Aufgrund des oben beschriebenen Ablaufs des Übernahmeangebots der Atlantic BidCo GmbH wurde die ursprünglich für Mai 2023 geplante ordentliche Hauptversammlung auf den 10. August 2023 vertagt. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Neben der Billigung des Vergütungsberichts erfolgte die Beschlussfassung über die Aufsichtsratsvergütung sowie die Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds mit einer sehr hohen Zustimmungquote.

## Personalia

Im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr folgende personellen Änderungen:

Herr Hawel hat Mitte März 2023 sein Mandat niedergelegt. Frau Bach ist für Herrn Hawel als Ersatzkandidatin mit Wirkung zum 16. März 2023 nachgerückt.

Frau Seignette schied mit Ende der Hauptversammlung am 10. August 2023 aus dem Aufsichtsrat aus, da ihre reguläre Amtszeit endete. Für sie ist Herr Jean Pierre Mustier in den Aufsichtsrat gewählt worden.

Der Aufsichtsrat dankt Frau Seignette für die langjährige bereichernde und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute. Die Mitglieder des Aufsichtsrats freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Mustier.

Herr Lotter und Frau Lulay unterliegen einem Interessenkonflikt i. S. d. E.1 DCGK: Herr Lotter ist Geschäftsführer der Atlantic BidCo GmbH, die eine Mehrheit an der Aareal Bank im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebots erworben hat. Aus diesem Grund hat sich Herr Lotter bei allen Diskussionen und Beschlussfassungen im Zusammenhang mit der Atlantic BidCo GmbH enthalten. Hinsichtlich Frau Lulay, geschäftsführende Direktorin der GFT Technologies SE, besteht eine Geschäftsbeziehung zwischen der

Aareal Bank AG und der GFT Technologies SE, die grundsätzlich als wesentlich i.S.d. Conflict of Interest Policy des Vorstands und des Aufsichtsrats anzusehen ist, wobei die Geschäftsbeziehung für die praktische Arbeit des Aufsichtsrats der Aareal Bank nicht relevant wird. Frau Knoflach und Herr Giesecke unterliegen lediglich einem potenziellen Interessenkonflikt. Sollte es im Aufsichtsrat der Aareal Bank zu einer Befassung kommen, die einen tatsächlichen Interessenkonflikt betrifft, enthalten sich die jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder bei der Diskussion sowie der Beschlussfassung.

## Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

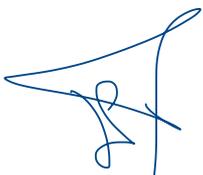
Gemäß dem Schulungskonzept des Aufsichtsrats haben sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse im September 2023 mit der Ermittlung des jeweiligen Schulungsbedarfs für das Folgejahr befasst. Der ermittelte Schulungsbedarf wurde vom Präsidial- und Nominierungsausschuss gesamthaft aufbereitet und dem Aufsichtsrat im Dezember 2023 zusammen mit einem Beschlussvorschlag für ein konkretes Schulungskonzept für das Folgejahr vorgelegt.

Ferner fanden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig im Rahmen von Deep Dives oder zusätzlichen Informationsterminen Weiterbildungen über aktuelle oder vom Aufsichtsrat als relevant befundene Themen statt. Auch in Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen durch den von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfer wurde der Aufsichtsrat über relevante Entwicklungen der Rahmenbedingungen informiert.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für ihren Einsatz, ihr weiterhin herausragendes Engagement und ihre Flexibilität im vergangenen Geschäftsjahr 2023 aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit diesem anhaltenden Engagement, hoher Motivation und Ausdauer dazu beigetragen, dass das Unternehmen nicht nur reibungslos die wechselnden Herausforderungen in den internationalen Märkten gut bewältigen konnte. Sie haben auch unter sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen an einer Vielzahl von Projekten weitergearbeitet, mit denen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten. Hierdurch wurde wieder einmal der große Teamgeist deutlich, der die Aareal Bank auszeichnet.

Frankfurt am Main, im März 2024

Für den Aufsichtsrat



Jean Pierre Mustier  
(Vorsitzender)